

# PINIEN, PRÄRIE UND GROßSTADT-FLAIR

Reisedauer: 21 Tage, ab Edmonton, durch Saskatchewan und bis Calgary

Entfernung: ca. 2.516 km



Saskatchewan ist groß - 652.000 Quadratkilometer groß, um genau zu sein. Atemberaubende Landschaften prägen die gesamte Provinz! Im Süden Saskatchewan bilden weite Prärien unter endlos blauem Himmel die perfekte Kulisse für einen Ranchurlaub im Western-Stil. Im Norden Saskatchewan erwartet Sie das Kontrastprogramm: unberührte Seen und Wasserwege - fast 100.000 an der Zahl - werden von üppigen borealen Wäldern eingerahmt. Aufregende Outdoor-Abenteuer machen Ihre Reise durch die Provinz zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

## 1. Tag: Ankunft in Edmonton, Alberta

Willkommen in Edmonton, der Hauptstadt von Alberta. Erkunden Sie nach Ihrer Ankunft das Stadtzentrum von Edmonton. Lassen Sie den Tag mit einem schönen Spaziergang am Ufer des North Saskatchewan River ausklingen. <https://exploreedmonton.com/>

## 2. Tag: Edmonton

Auf ins Großstadtgetümmel! Bei einem Besuch im Royal Alberta Museum erfährt man vieles über die Provinz, ihre Landschaften und Kultur. Das Museum nimmt seine Besucher mit auf eine außergewöhnliche Reise von der Zeit der prähistorischen Dinosaurier über alte Felszeichnungen und Geschichten der indigenen Völker bis hin zu Neuanfängen in der windgepeitschten Prärie. Für Shopping-Fans, oder solche, die es werden möchten, ist ein Ausflug zur West Edmonton Mall ein absolutes Muss. In Nordamerikas größtem Einkaufszentrum gibt es neben Hunderten von Geschäften auch einen Indoor-Wasserpark, einen Vergnügungspark, ein großes Aquarium, Eislaufbahn und über 100 Kaffees und Restaurants.

## 3. Tag: Fahrt in den Makwa Lake Provincial Park, Saskatchewan (381 km)

Sie verlassen Edmonton und machen sich auf den Weg in die unberührte Natur Saskatchewan. Auf dem Trans Canada Yellowhead Highway Nr. 16 geht es gen Osten für einen Zwischenstopp nach Lloydminster. Von hier aus sind es nur noch 138 Kilometer zum Makwa Lake Provincial Park. Üppige boreale Wälder und fünf aneinander gereihete Seen, sowie mehrere schöne Sandstrände bieten eine Traumkulisse. Der Park ist mit drei Campingplätzen ausgestattet. Geschichtsinteressierte kommen im nahe gelegenen Steele Narrows Provincial Park auf ihre Kosten: hier fand die letzte Schlacht des Nordwest-Widerstands 1885 statt.

<https://www.tourismsaskatchewan.com/provincialpark/917/makwa-lake-provincial-park>



#### **4. Tag: Makwa Lake Provincial Park**

Heute ist es an der Zeit, die schönen Sandstrände und Naturpfade der Region zu genießen. Gehen Sie in einem der vielen Seen schwimmen und erkunden Sie den Park zu Fuß. Die fünf ausgewiesenen Wanderwege sind zwischen einem und 2,5 Kilometer lang. Mit etwas Glück kann man verschiedene Vögel, Hirsche und vielleicht sogar Füchse und Schwarzbären aus sicherer Entfernung beobachten.

#### **5. Tag: Fahrt zum The Battlefords Provincial Park (159 km)**

Die heutige Etappe bringt Sie nach North Battleford, einer Gemeinde mit einer bewegten Geschichte. Damals spielte das im Jahr 1876 errichtete Fort Battleford eine wichtige Rolle in dem als Northwest-Widerstand bekannten Konflikt. Heute ist Fort Battleford eine National Historic Site und erzählt von der schwierigen Situation zwischen den Siedler, der North West Mounted Police und den First Nations und Métis. Fünf ursprüngliche Gebäude des alten Forts sind noch erhalten und zu besuchen. Weiter nördlich wacht der Cochin-Leuchtturm über den wunderschönen Jackfish Lake. Das Bauwerk ist ein Novum für Saskatchewan, eine vom Land abgeschottete Provinz, und ist eine viel fotografierte Attraktion. Das Erklimmen der 153 Stufen ist die Mühe wert: spektakuläre Aussicht auf den Jackfish- und den Murray-See sowie die umliegende Prärie soweit das Auge reicht!

<https://parks.canada.ca/lhn-nhs/sk/battleford>

<https://www.tourismsaskatchewan.com/listings/130/cochin-lighthouse>

#### **6. Tag: Fahrt zum Prince Albert National Park (297 km)**

Nehmen Sie sich heute Zeit und genießen Sie die Fahrt in Richtung Süden zum Prince Albert National Park (PANP). Der 1928 eröffnete Park verzaubert seit jeher mit seinen Wäldern, Seen, Stränden, Wanderwegen und der heimischen Tierwelt. Sein Herzstück ist der Waskesiu Lake mit langen schönen Sandstränden und einem imposanten Jachthafen. Der Park ist außerdem die Heimat von Kanadas einziger Herde von Präriebisons in ihrem historischen Lebensraum.

<https://parks.canada.ca/pn-np/sk/princealbert>

#### **7. und 8. Tag: Prince Albert National Park**

Wandern, Kanufahren, Schwimmen, Mountainbiking, Angeln, Ziplining, Tierbeobachtungen - all das und noch viel mehr bietet der PANP. Erforschen Sie die Natur mit interaktiven Ranger-Programmen oder geführten Wanderungen. Erfahren Sie mehr über Grey Owl, einen berühmten Naturschützer, und unternehmen Sie einen Ausflug zu seiner Hütte am Ufer des Ajaawan Lake.

#### **9. Tag: Fahrt nach Saskatoon (230 km)**

Willkommen in Saskatoon, Saskatchewan's größter Stadt. Eine pulsierende Kulturszene und ein malerisches Stadtbild erwarten Sie. Die sieben Brücken, die den South Saskatchewan River kreuzen, haben der Stadt ihren Spitznamen "Paris der Prärie" eingebracht. Lassen Sie den Abend bei einem Spaziergang entlang der idyllischen Uferpromenade ausklingen und genießen Sie den farbenfrohen Sonnenuntergang.

<https://www.tourismsaskatoon.com/>

#### **10. Tag: Saskatoon**

Ein Tipp für alle Saskatoon-Besucher: kommen Sie mit großem Appetit! Die Gastro-Szene der Stadt ist einfach phänomenal. Nach einem Frühstück im beliebten Viertel Riversdale, können Sie durch die Innenstadt und die zahlreichen Geschäfte und Boutiquen bummeln und kulturelle Attraktionen besuchen. Im Western Development Museum beispielsweise wurde eine komplette Westernstadt aus den 1920er nachgebaut und die Erlebnisse der frühen



Siedler zum Leben erweckt. Kunstliebhaber kommen in Remai Modern auf ihre Kosten: in dem noch recht neuen Kunstmuseum findet man beeindruckende Exponate aus aller Welt sowie Werke lokaler Talente. Nördlich von Saskatoon liegt noch ein absolutes Must-See: Wanuskewin Heritage Park. Hier erfährt man alles über die indigene Bevölkerung und ihre Geschichten, kann ihre Kunst in der Galerie bestaunen, an geführten Spaziergängen teilnehmen oder sich selbst beim Errichten eines Tipis oder Knüpfen eines Traumfängers versuchen. Die 2019 zurückgeführte Bisonherde kann man von verschiedenen Aussichtspunkten beobachten! Das ansässige Restaurant bietet leckere indigene Küche mit modernem Touch. <https://wanuskewin.com/>

#### **11. Tag: Fahrt zum Manitou Beach (125 km)**

Heute geht es weiter zum Manitou Beach. Die hohe Mineralkonzentration des Little Manitou Lake zieht Menschen aus aller Welt an: dem Wasser werden heilende Eigenschaften nachgesagt und aufgrund des hohen Salzgehalts ist es nahezu unmöglich unterzugehen. Im Manitou Springs Resort & Mineral Spa können Sie das Wasser sogar bei einem entspannenden Bad im Innenpool genießen. Anschließend können Sie im historischen Danceland das Tanzbein schwingen: hier finden Sie einen der letzten mit Rosshaar bespannten Tanzböden in ganz Nordamerika. <https://www.tourismsaskatchewan.com/community/288/manitou-beach>

#### **12. Tag: Fahrt nach Regina (180 km)**

Willkommen in Regina - der Heimatstadt der berühmten Mounties. Hier befindet sich die einzige Ausbildungsakademie für die nächste Generation der Royal Canadian Mounted Police (RCMP). Nehmen Sie an einer Führung durch das Trainingscamp teil und besichtigen Sie das angrenzende interaktive RCMP Heritage Center. Für einen ausgiebigen Abendspaziergang bietet sich Reginas Wascana Park an - der Park ist größer als Vancouvers berühmter Stanley Park und New Yorks Central Park zusammen und beherbergt neben zahlreichen Vogelarten Saskatchewan Parlamentsgebäude und einige Museen. <https://tourismregina.com/>

#### **13. Tag: Fahrt nach Moose Jaw (70 km)**

Das Zentrum von Moose Jaw ist geprägt von historischen Gebäuden und kleinen Boutiquen. Besuchen Sie die berühmten Tunnel von Moose Jaw: hier sollen Al Capone & co während der Prohibition ausgiebigen Alkoholschmuggel betrieben haben. Das Temple Gardens Hotel & Spa ist berühmt für sein natürlichen geothermalen Mineralpool. <https://www.visitmoosejaw.ca/>

#### **14. Tag: Fahrt zur La Reata Ranch (250 km)**

Die heutige Fahrt führt Sie durch die hügelige Prärie in den Süden Saskatchewan. Das Ziel? Die La Reata Ranch. Der gebürtige deutsche Gastgeber und Eigentümer George Gaber und sein Ranch-Team weihen Sie in das Cowboy-Leben ein. Die Unterkünfte sind komfortable Blockhütten mit eigenem Bad - das perfekte "Zuhause weg von zu Hause". <https://www.lareataranch.com/>

#### **15. Tag: La Reata Ranch**

Entdecken Sie Ihren inneren Cowboy! Die Aktivitäten auf der Ranch sind sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Reiter geeignet - George findet für jeden Gast das richtige Pferd. Auf dem Pferderücken erkunden Sie die offene Prärielandschaft, die hügeligen Rolling Hills mit ihren unzähligen Canyons und reiten über den sanft abfallenden Sandstrand zum glitzernden Lake Diefenbaker. Was für eine traumhafte Kulisse!



Die La Reata Ranch ist eine so genannte Working Cattle Ranch: Gäste sind herzlich willkommen mit anzupacken, müssen aber nicht bei den traditionellen Aufgaben der Ranch mithelfen. Aktivitäten wie Kanufahren, Angeln, Wasserski, Schwimmen oder Entspannen am Strand bieten eine erholsame Abwechslung nach dem Reiten auf der Ranch. Abends können Sie den Sternenhimmel über der Prärie bewundern oder sich im Saloon über die Abenteuer des Tages austauschen.

#### **16. Tag: Fahrt nach Val Marie (197 km)**

Im gesamten Südwesten Saskatchewans sorgen weite Prärielandschaften, farbenfrohe Wildblumen, raschelnde einheimische Gräser und der erdige Duft von wildem Salbei für ein Fest der Sinne. Grasslands National Park ist Kanadas einziger Park, der eine der letzten intakten Graslandschaften der ursprünglichen nordamerikanischen Prärien schützt. Der über 730 Quadratkilometer große Park ist in zwei Bereiche aufgeteilt, von denen jeder eine ganz eigene Ausstrahlung hat. Das Besucherzentrum finden Sie etwas außerhalb des Parks in Val Marie. Die kleine Stadt bietet verschiedene Unterkünfte, Campingplätze gibt es direkt im Nationalpark - sowohl im East als auch im West-Block.

<https://parks.canada.ca/pn-np/sk/grasslands>

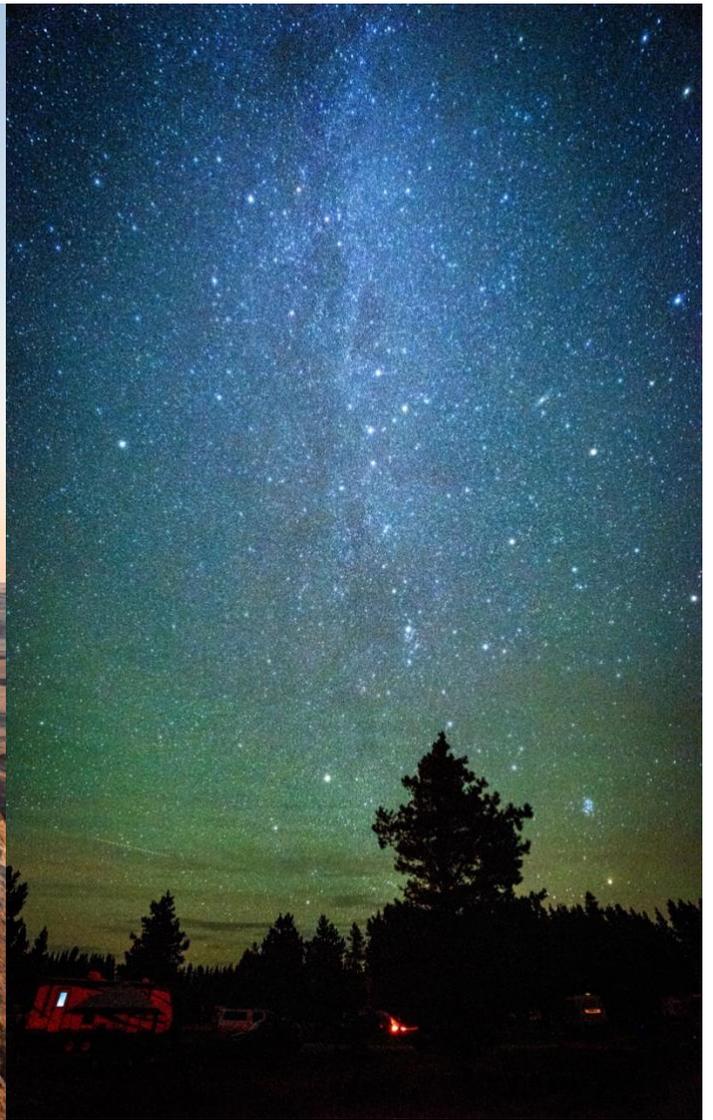
#### **17. Tag: Grasslands National Park**

Ursprüngliche nordamerikanische Prärie in ihrer ganzen Schönheit! Fahren Sie im West-Block des Parks entlang des Ecotour Scenic Drives und beobachten die Präriebisons, die durch das Land streifen und die einheimischen Gräser abweiden. Auch Schwarzschwanz-Präriehunde, Pronghorns und verschiedene Schlangenarten können entdeckt werden. Im East-Block warten zahlreiche Wanderrouten durch die von Hoodoos übersäte Landschaft des Valley of 1.000 Devils. Entlang des 11 Kilometer langen Badlands Parkway bieten sechs Aussichtspunkte einige der spektakulärsten Panoramen in ganz Saskatchewan.

#### **18. Tag: Fahrt zum Cypress Hills Interprovincial Park (200 km)**

Im hügeligen Cypress Hills Interprovincial Park können Sie den Tag mit Wandern, Kanufahren, Angeln, Golfspielen, Reiten oder Schwimmen im See verbringen. Lust auf einen Adrenalinkick? Dann auf zum „Zip-Lining“! Hier sausen Sie auf einer riesigen Seilrutsche in schwindelerregender Höhe zwischen den Baumwipfeln entlang. Der Park beherbergt das größte Dark Sky Preserve Kanadas und ermöglicht so einen herrlichen Blick auf den wunderschönen Sternenhimmel.

<https://www.tourismsaskatchewan.com/provincialpark/3033/cypress-hills-interprovincial-park>



### 19. Tag: Cypress Hills Interprovincial Park

Genießen Sie einen Tag zur Erkundung des Parks. Die Hidden Conglomerate Cliffs sind eine Wanderung wert und bieten großartige Fotomotive. Die Fort Walsh National Historic Site versetzt ihre Besucher in die Zeit der 1870er Jahre zurück. Nehmen Sie an einer geführten Tour durch das Fort teil und hören Sie sich die Geschichten und Legenden aus dieser faszinierenden Zeit an. Einen Vorgeschmack auf die Cowboy-Kultur können Sie in Maple Creek erleben, die 2014 zur größten Westernstadt Kanadas gekürt wurde.

### 20. Tag: Fahrt nach Calgary, Alberta (427 km)

Heute geht es weiter in Richtung Westen an den Endpunkt Ihrer Reise: nach Calgary. Unternehmen Sie nach Ihrer Ankunft einen gemütlichen Spaziergang durch den Downtown-Bezirk. Calgary ist eine moderne Stadt mit Charme des wilden Westens und bietet eine Vielzahl von kulturellen Attraktionen. Vom Calgary Tower aus haben Sie den besten Blick über die Stadt - bei guten Sichtverhältnissen kann man sogar schon die Rockies erspähen. Das 190 Meter hohe Wahrzeichen der Stadt bietet neben der Aussichtsplattform auch ein sich drehendes Restaurant. Wenn Sie im Juli in Calgary sind, sollte Ihr Weg unbedingt zur „Calgary Stampede“, der größten Rodeo-Show der Welt, führen. Sie wird jedes Jahr am ersten Freitag im Juli mit einer großen Parade eröffnet.

<https://www.visitcalgary.com/>

### 21. Tag: Abreise

Heute endet diese Reise leider und ein unvergesslicher Urlaub mit vielen Abenteuern und neuen Eindrücken geht zu Ende.